

## oconomy AI aus Köln sichert sich 20 Millionen US-Dollar in Seed-Runde zur Automatisierung komplexer Support-Services

- Die Runde wurde von [Macquarie Capital Venture Capital](#) angeführt; außerdem sind [Capnamic](#), die [NRW.Bank](#) und der [TechVision Fonds](#) beteiligt.
- Sushel Bijganath (CEO) und Oliver Trabert (CPTO) haben oconomy 2024 mit den Co-Gründern Thorsten Grote, Markus Hanslik und Thomas Bollig zusammen aufgebaut.
- Mit der oconomy-Plattform lassen sich KI-Agenten schnell und flexibel bereitstellen, um Teams aus dem Kundenservice zu assistieren und Teilprozesse zu automatisieren.

**Köln, 03. November 2025.** [oconomy](#) gab heute den erfolgreichen Abschluss einer neuen Seed-Runde in Höhe von 20 Millionen US-Dollar bekannt. Das Kölner Unternehmen bietet eine KI-basierte Workforce, die Support-Tätigkeiten hochqualifizierter Fachkräfte automatisiert – vom technischen Support über Produktberatung bis hin zum Field-Service-Support – und richtet sich an Mittelstands- und Enterprise-Kunden. Damit sichert sich das Unternehmen eine der höchsten Seed-Finanzierungen der letzten 24 Monate und zählt nur fünf Monate nach Markteintritt zu den vielversprechendsten deutschen Business-KI-Plattformen. Angeführt wurde die Runde von [Macquarie Capital Venture Capital](#) unter der Leitung von Elmar Broscheit, begleitet von [Capnamic](#), der [NRW.Bank](#) und dem [TechVision Fonds](#).

Technische Dokumentation, Produkthandbücher, Wartungsanleitungen, SOPs und Compliance-Richtlinien: Während herkömmliche KI-Systeme bei komplexem Unternehmenswissen halluzinieren, hat oconomy eine Technologie entwickelt, die selbst hochspezialisiertes Fachwissen versteht und anwendet. Damit automatisiert das Startup erstmals nicht nur einfache Aufgaben, sondern die Tätigkeiten hochqualifizierter Fachkräfte.

Mit dieser Seed-Runde sendet oconomy nur sechs Monate nach Bekanntgabe der letzten Pre-Seed-Runde in Höhe von über 5 Millionen USD ein klares Signal für den Erfolg seiner einzigartigen KI-Plattform. Damit beläuft sich die Gesamtfinanzierung von oconomy nur fünf Monate nach Markteintritt auf 25 Millionen US-Dollar.

Hinter oconomy steht ein erfahrenes Team aus Technologie- und KI-Experten: Sushel Bijganath (CEO) und Oliver Trabert (CPTO) haben gemeinsam mit den Co-Gründern Thorsten Grote, Markus Hanslik und Thomas Bollig bereits mehrere Tech-Unternehmen aufgebaut. Das 70-köpfige Team bringt umfangreiche KI-Expertise mit, unter anderem von Meta, Amazon, Aleph Alpha, sowie Unicorns wie Personio, Staffbase und Sosafe.

### Digitale Workforce statt Pilotprojekte

Mit der oconomy-Plattform lassen sich KI-Agenten schnell und flexibel bereitstellen, um Teams aus dem Kundenservice zu assistieren und Teilprozesse zu automatisieren. oconomy geht dabei weit über einfache Automatisierungen hinaus. Die Plattform kann selbst komplexe technische Anfragen verarbeiten – etwa von IngenieurInnen oder MechanikerInnen.

Grundlage der Plattform ist eine Technologie, die unstrukturierte Daten intelligent verarbeitet und mit hoher Präzision antwortet. Während marktübliche Modelle und Anbieter in komplexen Umfeldern schnell den Kontext verlieren und laut unserer Kunden bei nur 50% Genauigkeit liegen, erreicht oconomy 95 %<sup>1</sup> – oft über der menschlichen Benchmark. oconomy setzt auf eine proprietäre Technologie, die selbst komplexes Fachwissen versteht und die Support-Tätigkeiten hochqualifizierter Fachkräfte zuverlässig automatisiert; weit über standardisierte RAG-Lösungen hinaus. Selbst Unternehmen in komplexen Umfeldern, die bislang keine zuverlässige KI-Lösung einsetzen konnten, profitieren von messbarer Entlastung und gesteigerter Kundenzufriedenheit – und das in weniger als 20 Tagen Implementierungszeit.

---

<sup>1</sup> Prozentangaben aus Tests, in denen verschiedene KI-Lösungen mit einem Referenz-Datenset getestet worden sind.

Dank Hosting in Deutschland und voller DSGVO- sowie EU-AI-Act-Konformität bietet die Plattform von octonomy außerdem höchste Datensicherheit und Transparenz.

*„[80 Prozent](#)<sup>2</sup> aller KI-Projekte scheitern, sobald es komplex wird. Genau da setzen wir an“, erklärt Sushel Bijganath, Gründer und CEO von octonomy. „Unsere Agenten liefern geprüfte 95+ Prozent Antwortqualität und entlasten Teams spürbar. Mit Macquarie an unserer Seite gewinnen wir einen internationalen Partner, um diese Stärke in Europa und den USA verfügbar zu machen.“*

### **Kapital für Expansion und Produktführerschaft**

Nur fünf Monate nach der Gründung bedient octonomy von seinen Niederlassungen in Köln, Denver und New York aus Unternehmens- und Mittelstandskunden in ganz Europa und Nordamerika. Die Mittel aus dieser neuen Finanzierungsrunde werden hauptsächlich dafür verwendet, die Marktführerschaft des Unternehmens auszubauen und die Vertriebs- und Marketingstrukturen in der DACH-Region und den USA zu erweitern.

*„octonomy hat eine KI-Lösung entwickelt, die komplexe Wissensarbeit auf Expertenniveau automatisiert. Das ist nicht nur eine Weiterentwicklung des Chatbots, sondern eine echte KI-Revolution, insbesondere im Bereich des technischen Supports“, so **Elmar Broscheit, Global Co-Head von Macquarie Capital Venture Capital**. „octonomy zeigt, wie sich komplexe Unternehmensprozesse mit eigener Intellectual Property präzise, sicher und skalierbar automatisieren lassen.“*

*„Deutschland hat bei der Anwendung von Künstlicher Intelligenz im Unternehmenskontext noch enormes Potenzial“, sagt **Jörg Binnenbrücker, Founding Partner von Capnamic**. „octonomy baut ein industrielles Werkzeug. Sie übersetzen Expertenwissen in skalierbare, operative Intelligenz und machen Erfahrung produktiv. Genau solche Technologien braucht Deutschland, um KI aus der Forschung in die Wertschöpfung zu bringen.“*

### **Über octonomy**

octonomy revolutioniert Support-Prozesse mit KI-Agenten, sogenannte octo-Worker, die selbst komplexe Aufgaben in menschlicher Qualität bearbeiten. Mit menschlicher Antwortgenauigkeit, Omnichannel-Integration (Chat, Mail, Voice) und einer Implementierungszeit von unter 20 Tagen bietet octonomy Unternehmen weltweit eine digitale Workforce, die Teams entlastet und Wachstum ermöglicht – ohne zusätzliches Personal. Gegründet im Sommer 2024 in Köln von einem sehr erfahrenen Gründerteam, beschäftigt octonomy mittlerweile knapp 70 Mitarbeitende.

### **Pressekontakt**

octonomy AI GmbH | Maren Kaspers | Im Mediapark 5 c/o STARTPLATZ | 50670 Köln | Telefon: +49 1578 6785920 | E-Mail: [maren.kaspers@octonomy.ai](mailto:maren.kaspers@octonomy.ai) | [www.octonomy.ai](http://www.octonomy.ai)

**Für Rückfragen, Interview- oder Bildwünsche stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung**

---

<sup>2</sup> [RAND](#) research report

## **Weitere Stimmen zum Funding**

**Dr. Ansgar Schleicher, Managing Partner TechVision Fonds:** *„Technischer Service steht heute vor einer doppelten Herausforderung: Die zu wartenden Systeme werden immer komplexer, während qualifizierte Fachkräfte schwer zu finden sind. Umso wichtiger ist es, Einsätze gleich beim ersten Besuch erfolgreich abzuschließen. Eine hohe First Time Fix Rate ist nicht nur ein Effizienzfaktor, sondern ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Genau hier liefert octonomy Lösungen, die den Unterschied machen.“*

**Thorsten Reuter, Referatsleiter Digitalwirtschaft & Technologie NRW.BANK:** *„Mit octonomy entsteht in Köln eines der vielversprechendsten Enterprise-AI-Unternehmen Deutschlands. Das Unternehmen zeigt eindrucksvoll, dass Nordrhein-Westfalen als starker Industriestandort Zukunft gestaltet und dabei auch bei zukunftsweisenden KI-Technologien eine führende Rolle einnimmt.“*